Brüderlich teilen sich die erfolgreichen Herren aus Verden und Deinste die Preise

Strahlende Gesichter nach einem schönen und erfolgreichen Tag: die Sieger der Klasse A des Wittinger Cups

Golf Club Deinster Mühle

6/97

Telefon: (0 41 49) 92 51 12

April, April ...

Was haben der Monat April und die Golfer gemeinsam? Richtig, ihre Unbeständigkeit! Die richtige Ausrüstung mit auf die Turnierrunde zu nehmen, fällt in keinem Monat schwieriger als im April. Freut man sich am ersten Abschlag noch über die Notwendigkeit, Sonnenschutzcreme mit mindestens Faktor 12 auflegen zu müssen, weil die Sonne schon mächtig Dampf macht, traut man bereits wenige Löcher später nicht mehr seinen Augen angesichts der blitzartig weiß gewordenen Fairs, und die Winterhandschuhe erfahren eine nicht mehr erwartete Renaissance. Das letzte Turnier der mittlerweile beendeten Wintersaison blieb hinsichtlich der Wetterbedingungen glücklicherweise hinter den schlechten Prognosen zurück. Die Ergebnisse fielen dementsprechend auch ordentlich aus, mit Unterspielungen von bis zu sechs Schlägen. Wobei immer deutlicher die Tatsache wird, daß gerade die jungen Leute in großen Schritten einem niedrigen Handicap entgegenstreben. Nur Jürgen Bösch gelang es mit 40 Punkten, den Youngstern ein wenig Paroli zu bieten. Vor ihm auf den ersten beiden Plätzen in der Nettowertung rangierten Christian Studders mit 41 und der Nettosieger Frederick Kohrs mit immerhin 42 Punkten. Die Bruttowertung bei den Damen gewann Michaela Schulz und bei den Herren Benjamin Fisher.

Monatsteller

Unter eher mäßiger Beteiligung fand der Monatsteller April statt, wobei es sicher nicht an den wirklich guten äußeren Bedingungen gelegen haben kann. Es sei dahingestellt, ob die Frühjahrsmüdigkeit dafür verantwortlich war oder der in den nächsten Wochen bevorstehende Turnierstreß gleich mit einer Reihe von großen Events. Gerade die Herren nutzten die Abwesenheit einiger Cracks und lieferten wirklich hervorragende Scores ab. Allen voran Jürgen Bösch, der sich innerhalb von zwei Wochen erneut deutlich unterspielte und mit 42 Punkten das Silber mitnahm. Die Plazierten Malte Thalemann (40 Pkte.) und Gerd Waldmann (39 Pkte.) brauchen sich jedoch mit ihren Ergebnissen keineswegs zu verstecken. Die Damen ließen es etwas ruhiger angehen. Hier reichten Johanna de Graaf 32 Punkte zum Sieg des Monatstellers April vor Christa Leppers und Kornelia Heynen. Der Bruttosieg ging an Carlo Coprian.

Jetzt nur noch einlochen, denn hinter der 18 warten schon die Erfrischungen

Hallo Verden!

Die Deinster Herrenrunde hatte für den 9. April die Golffreunde aus Verden eingeladen, hatte aber wohl kaum mit diesem lebhaftem Zuspruch gerechnet. Gleich 43 offensichtlich auf unsere neue Anlage neugierige Verdener entstiegen dem riesigen Bus und stellten sofort einen netten Kontakt zu den angetretenen Deinster Herren her, die, obwohl deutlich in der Minderzahl, beim anschließenden Wettspiel ohne jede Zurückhaltung gegenüber den Gästen ihren Heimvorteil nutzten. Einzig Thomas Wolf gelang es, mit einem für einen auswärtigen Spieler sensationell guten Ergebnis von 40 Punkten in die Phalanx der Deinster einzubrechen und die Nettowertung für sich zu entscheiden. Die Bruttowertung ging mit ebenfalls sehr guten 29 Punkten an den Lokalmatadoren Benjamin Fisher. Letztlich standen aber nicht die erzielten Ergebnisse im Vordergrund, sondern die Erkenntnis, daß es offensichtlich nur freundliche Golfer in Verden gibt, auf deren Wiedersehen auf ihrer Heimatanlage wir uns bereits heute freuen.

Wittinger Cup

Rundum zufriedene Gesichter sah man am Abend des 3. Mai auf unserer Anlage. Bei den Turnierteilnehmern wegen der tollen Spielbedingungen und selbstverständlich der dabei erzielten guten Ergebnisse, und bei den Verantwortlichen wegen des in jeder Hinsicht reibungslosen Ablaufes des erstmals auf unserer Anlage ausgespielten Wittinger Cups. War es schon im vorhinein eine große Genugtuung, die Herren der Privatbrauerei Wittingen davon überzeugt zu haben, trotz eines bereits überfüllten Terminkalenders Deinste in diese so beliebte Turnierserie aufzunehmen, waren die Anstrengungen um eine absolut professionelle Abwicklung dieses Mammutturniers mit einem für uns noch nie dagewesenen Teilnehmerfeld von über 150 Spielern in den Tagen vorher unübersehbar. Dank hierfür sei an dieser Stelle allen gesagt, die dazu beigetragen haben, daß sicher alle aus immerhin mehr als 40 vornehmlich norddeutschen Clubs angereisten Teilnehmer unsere Anlage in guter Erinnerung behalten werden. Vornehmlich lag dies an einem hervorragend präparierten Platz; die in Erinnerung an den Heimplatz immer wieder laut werdenden Neidgefühle durften gerade von den Greenkeepern um Udo Rohbeck verdientermaßen mit Genugtuung aufgenommen werden.

Die Abwicklung und Auswertung dieses für uns bislang größten Turniers lag in den bewährten Händen unseres zwischenzeitlich zum Golf Club Sekretärs (DGV) avancierten Dieter Schmidt. Dem standen in nichts die guten Geister um den Chefkoch Olaf Suchanek und Julia Opperbeck im Service nach.

Daß am Ende das Wetter nicht nur mitspielte, sondern uns alle geradezu mit frühsommerlichen Temperaturen verwöhnte, run-

dete diesen ereignisreichen Tag ab. Wenn Siegrfried Glasow von der Wittinger Privatbrauerei am Ende resümierte, daß die Deinster mit dieser Eröffnungsveranstaltung die Meßlatte für alle nachfolgenden, an dieser Turnierserie teilnehmenden Clubs recht hoch gelegt hatte, durften alle für diesen Erfolg Verantwortlichen dies berechtigterweise als ernstgemeinte Anerkennung verstehen.

Und wenn viele der Teilnehmer noch Stunden nach der Siegerehrung zusammensaßen, deutlich länger als sonst, lag dies sicherlich auch und nicht zuletzt am ausgesprochen schmackhaften Wittinger, welches bis in die späten Abendstunden ausgeschenkt wurde. Wollen wir am Ende nicht vergessen, daß auch - teilweise - hervorragendes Golf gespielt wurde, wobei ich, unsere Gäste mögen mir dies nachsehen, besonders hervorheben möchte Benjamin Fisher und Rolf Borgardt, die als einzige Deinster im Silber waren und sich auf eine Teilnahme am Finale um den Wittinger Cup freuen dürfen. Die Ergebnisse (nach Stableford) im einzelnen:

Netto:, Klasse A (0 - 20): 1. Bernhard Golla (Immenbeck) 41, 2. Anette Schlichting (Buxtehude) 39, 3. Björn Muschinski (Buxtehude) 38

Klasse B (0 - 28): 1. Rolf Borgardt (Deinste) 39, 2. Heidi Theissen (Buxtehude) 36, 3. Friedhelm de Wall (Am Hockenberg) 36

Klasse C (29 - 36): 1. Klaus-Peter Meyer (Tietlingen) 36, 2. Egon Gottwald (Buxtehude) 35, 3. Hans-Herrmann Schüür (Buxtehude) 35

Brutto-Gesamtsieger: Björn Muschinski (Buxtehude) 32

c.c.

Oldenburgischer Golfclub

Telefon: (0 44 02) 72 40

Golfreise nach Novo Sancti Petri

Christine Beutz/Dr. Reimer Hoffmann

Die erste Gruppe von übungswilligen Golfern aus dem Oldenburgischen Golfclub besteht aus sechs Ehepaaren und zwei alleinreisenden Damen. Unter der Leitung von Bernward Kirstein, Thorsten Janßen und Oliver Bätz beginnt ein hartes Trainingsprogramm: Zwei Stunden Schlagtraining und 18 Löcher täglich hatte bis dahin kaum einer kennengelernt. Spätestens an den Videoaufnahmen erkennt jeder, was er bei seinem Schwung verbessern muß. Doch abends sind alle Golfregeln und -übungen vergessen und es geht feucht-fröhlich zu, die Stimmung ist bestens. Für das bevorstehende Turnier werden inzwischen Wetten abgeschlossen. Mancher setzt buchstäblich seine letzten „Peseten" auf die drei Pros und andere. Das bisher strahlende Sommerwetter wird ausgerechnet am Turniertag von einem kräftigen Sturm abgelöst, gegen den wir verzweifelt kämpfen. Auch unsere drei Pros, die um Bruttopunkte kämpfen, werden hierdurch stark beeinträchtigt. Für alle war jedoch beeindruckend zu beobachten, wie unsere Golflehrer „Coursemanagement" demonstrieren. Der lachende Gewinner wird F.-A. Meyer, was am Abend ausgiebig gefeiert wird. In der zweiten Woche reisen neun fröhliche Individualisten an, dem guten Essen und Trinken in Spanien und dem nunmehr von Thorsten und Oliver geleiteten Golftraining durchaus nicht abhold. Unsere beiden Trainer führen ein ausgezeichnetes Training mit vielen Übungsreihen nach dem pädagogischen Prinzip „vom Leichten zum Schweren" mit uns durch. Auch hier verhilft die Schwunganalyse mit Hilfe des Videogerätes manchem zum Durchbruch. Ein Highlight in dieser Woche: Der interessante Ausflug nach Sevilla. Übrigens, falls man seinen Golfurlaub verlängern möchte, kann man sich vollständig auf Thorsten Janßen verlassen, er übertrifft jede Reiseleiterin und jedes Reisebüro. So gebührt unseren Golflehrern noch einmal unser besonderer Dank für den unermüdlichen Einsatz und die ausgezeichnete Organisation.

Teilnehmer der Golfreise

Einsteigerturnier April

Heidrun Steinhauer

Wer von den Oldenburger Golfspielern gedacht hatte, dem Winter ade sagen zu können, sah sich getäuscht. Dennoch hielt das kalte Wetter die Turnierspieler nicht davon ab, gleich im April eine bessere Handicap-Plazierung anzustreben. Kälte und Dauerregen machten 14 Teilnehmern beim ersten Einsteigerturnier am 5. April besonders zu schaffen. Damit wurde das Sprichwort „aller Anfang ist schwer" den PE-Spielern nur allzu deutlich. Gleich am folgenden Tag ging es weiter mit dem Zählspiel um den begehrten Monatsteller. Zwar hatte der Dauerregen aufgehört, doch starker Wind und Kälte machten die Bedingungen für 34 Spieler auch nicht besser.

Brutto: Christian Taubert (6) 78, Dr. Karl Berger (9) 89, Enno Herlyn (9) 89

Netto, Klasse A: Christian Taubert (6) 72, Gerhard Weirauch (17) 76, Waltraud Weirauch (23) 77

Klasse B: Karl-Heinz Klotz (26) 66, Otto Korte (25) 72, Adolf Bartels (28) 76

Zwei weitere Stableford-Turniere wurden im April ausgetragen. Bei dem Wettspiel am 20. April erfreute Christian Taubert mit einer überragenden Runde. Die Ergebnisse im Einzelnen nach Stableford:

Brutto: Christian Taubert (6) 33, Alexander Lahl (8) 28, Dennis Kropp (12) 25

Netto, Klasse A: Christian Taubert (6) 39, Alexander Lahl (8) 36, Dennis Kropp (12) 35

Klasse B: Klaus Dresen (21) 37, Alexander Kumpfer (25) 36, Jutta Schwendinger (22) 33

Klasse C: Ingo Pieper (36) 38, Dieter Barth (36) 34, Willi Euscher (29) 33

Beim letzten Stableford-Turnier im April konnten die Teilnehmer bei wärmeren Temperaturen starten. Dementsprechend gut waren auch die Ergebnisse der teilnehmenden Spieler, die trotz eines Nettoergebnisses von 36 Punkten durch die extrem überragenden Leistungen von bis zu 43 Netto-Punkten auf Platz vier verwiesen wurden. Hier mußte man sich erheblich unterspielen, um zu gewinnen.

Brutto: Philip Käufer (6) 28, Sven Hülzer (13) 26, Alexander Lahl (8) 26

Netto, Klasse A: Stefan Kirstein (17) 41, Jürgen Maxara (19) 39, Sven Hülzer (13) 39

Klasse B: Heinz Lossie (28) 43, Dr. Thomas Keese-Röhrs (28) 41, Fritz Klaaßen (29) 39

Klasse C: Achim Barghorn (36) 45, Axel Krefeldt (33) 41, Dagmar Thiel (36) 39

Ladies Captain Tönnies (l.) löst Eva Groß (Mi. nach fünf Jahren ab, rechts die Stellvertreterin Heide Onken

Dienstag-Damen-Golf

Am 1. April begrüßte Katharina Tönnies die anwesenden Spielerinnen herzlich zum Saisonbeginn. Sie war mit großer Mehrheit zum neuen Ladies Captain gewählt worden, nachdem Eva Groß ihr Amt nach fünf Jahren zur Verfügung gestellt hatte. Als Stellvertreterin steht Heide Onken dem Ladies Captain zur Seite. Wie in den vergangenen Jahren sind auch für diesen Sommer fünf Freundschaftsspiele geplant, und zwar mit Cuxhaven, Wildeshausen, Wiesmoor sowie mit Münster und Wilhelmshaven. Auf dem Spielplan stehen verschiedene Wettspiele, wobei auch ein vorgabewirksames Turnier pro Monat vorgesehen ist. Als Höhepunkt steht zum Anfang der Saison eine Golfreise nach Ahaus auf dem Programm. Fast alle Damen haben ihre Teilnahme zugesagt und freuen sich darauf. Die Spielerinnen der 1. Jungsenioren-Liga Nord gehen bereits im April mit ihrem ersten Wettspiel an den Start. Nach dem sehr guten Abschneiden in der letzten Saison hat Mannschaftsführerin Heide Onken mit ihren Damen allen Grund, optimistisch vorauszuschauen.